



Messkunst „Made in Germany“ – dafür stehen die ca. 2100 Mitarbeitenden der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB). Als nationales Metrologieinstitut und führende Forschungseinrichtung entwickeln wir in einem internationalen Arbeitsumfeld weltweit führende Standards für das Messen. So sorgen wir dafür, dass Menschen und Organisationen Messungen vertrauen können.

In Braunschweig suchen wir Sie für den Fachbereich 6.3 „Strahlenschutzdosimetrie“ als:

Wissenschaftlerin / Wissenschaftler (m/w/d)

Elektrotechnik, Physik

bis Entgeltgruppe 14 TVöD Bund ◦ befristet für 3 Jahre ◦ Vollzeit

Ihre Aufgaben:

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) ist für die Bauartzulassung von Röntgenstrahlern, Störstrahlern und Röntgeneinrichtungen gemäß Strahlenschutzgesetz zuständig. Im Rahmen eines Forschungsvorhabens des Bundesumweltministeriums mit dem Titel „Strahlenschutz für die Energiewende: Sicherheitsbewertung und Anpassung von Leistungsschaltern“ sollen Arbeiten erfolgen, die eine Einschätzung des Gefährdungspotenzials durch ionisierende Strahlung von Leistungsschaltern bei Betriebsspannungen über 100 kV erlauben. Diese Leistungsschalter sind essenziell für die dezentrale Energieeinspeisung in das Energienetz. Ihre Tätigkeiten beinhalten:

- Untersuchungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit und elektromagnetischen Abschirmung der in dem Vorhaben einzusetzenden Messmittel
- Planung, Aufbau, Durchführung und Auswertung von Messungen zur Ermittlung des Gefährdungspotenzials von Leistungsschaltern durch die Emission ionisierender Strahlung in den Laboren der PTB, bei Kooperationsbeteiligten und in Feldversuchen
- Zusammenstellung der Anforderungen an geeignete Prüfmittel für Bauart- und Sachverständigenprüfungen
- Erarbeitung von Vorschlägen für die Anpassung bestehender Prüfkonzpte und für Maßnahmen zur Vermeidung einer grenzwertüberschreitenden Strahlenbelastung

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master/Diplom) mit/ohne Promotion der Fachrichtung Elektrotechnik, Physik oder vergleichbar
- Erfahrung und Geschick in experimenteller Forschungsarbeit
- Erfahrung in der Messtechnik für ionisierende oder nicht-ionisierende Strahlung
- Kenntnisse im Bereich Hochspannungstechnik sind von Vorteil
- Selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Deutschkenntnisse (C2-Niveau)
- Bereitschaft zu Dienstreisen im In- und Ausland
- Bereitschaft und körperliche Eignung in Strahlenschutzbereichen zu arbeiten

Wir bieten:

Der Fachbereich 6.3 an der PTB besitzt eine weltweit anerkannte Kompetenz auf dem Gebiet der Strahlenschutzdosimetrie. Das Forschungsvorhaben bietet die Möglichkeit, sich mit breiter Unterstützung im Fachbereich tiefgehend in die Thematik einzuarbeiten und einen wichtigen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Eine Übersicht unserer weiteren Benefits finden Sie auf unserer Karriereseite.

Das ist uns wichtig:

Die PTB fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Gleichzeitig sind wir bestrebt, die gesellschaftliche Vielfalt widerzuspiegeln. Daher ist jede Bewerbung, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität herzlich willkommen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung:

Fachliche Fragen zu dieser Position beantworten Ihnen im Fachbereich 6.3:
Björn Pullner, Tel.: 0531 592-6330, E-Mail: bjoern.pullner@ptb.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 1. Juli 2026 unter der Kennziffer 26-98-6B. Bitte nutzen Sie dafür den Button „ONLINE BEWERBEN“ – dieser führt Sie direkt zu unserem Bewerbungsportal, wo Sie Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Anschreiben) hochladen können. Bewerbungen per E-Mail können wir nicht berücksichtigen. Mit Ihrer Bewerbung akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen.



Deutschland.
Läufer nur mit dir.
karriere.bund.de



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



ForschungRegion
Braunschweig